

Informationen zur Wurzelspitzenresektion

An einem wurzelbehandelten Zahn kann im Laufe der Zeit an der Wurzelspitze ein Entzündungsbereich entstehen, der langsam größer wird und den Kieferknochen um die Zahnwurzel herum schädigt. Durch sorgfältiges Reinigen und Abfüllen des Wurzelkanals, Abtrennen der Wurzelspitze und Entfernen des entzündeten Gewebes wird versucht, den betroffenen Zahn zu erhalten.

Jede Wurzelspitzenkürzung stellt einen Erhaltungsversuch dar. Der Behandlungserfolg hängt weitgehend von dem Ausmaß des entzündeten Prozesses und der Möglichkeit einer sauberen Wurzelkanalfüllung ab.

Nicht behandelte oder marktote Zähne mit chronischen Entzündungszuständen stellen eine Gefahr für den übrigen Organismus dar. Als Alternative zur Wurzelspitzenresektion kommt nur die Entfernung des Zahnes in Frage.

Bitte lesen Sie auch das weitere Informationsmaterial. Bei sorgfältiger Planung und guter Zusammenarbeit wird der Eingriff erfolgreich verlaufen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

(+49 (0) 511 978 117 0